



Marieke, Lorina, Katrin, Mika, Clemens, Ben, Jannis und Lucas (von links) sind erfolgreiche Nachwuchs-Konstrukteure. Bei der Explore Science Messe in Bremen am vergangenen Wochenende nahmen die Schüler des Widukind-Gymnasiums Enger auch an der deutschen Meisterschaft der Solar-Modellfahrzeuge teil. Foto: Daniela Dembert

Preise für Solar-Modellfahrzeuge

Gymnasiasten erreichen bei Explore Science Messe im Turmbau 9. Platz von 120 Teams

■ Von Daniela Dembert

Enger (WB). Wie muss ein 90 Zentimeter hoher Turm aus Pappe konzipiert sein, damit er ein Erdbeben aushält und danach noch die Belastung von einem Kilogramm Gewicht trägt?

Die Widukind-Gymnasiasten Mika Walter (11) und Clemens Hellmann (11) haben am vergangenen Wochenende im Rahmen der Explore Science Messe in Bremen an einem Wettbewerb im Turmbau teilgenommen und sich den 9. Platz unter 120 Teams aus dem gesamten Bundesgebiet gesichert. Erlaubte Materialien waren nur

Pappe, Papier und handelsüblicher Flüssigkleber. »Es kam auch auf das Gewicht an. Mit Heißkleber verarbeitete Türme waren teils so schwer, dass sie nicht mithalten konnten«, erzählt Mika.

»Wir haben Wellpappe aufgerollt und auf die beiden Enden als Standfläche und Ablagefläche für das Kilogramm-Gewicht jeweils eine Papp-Platte geklebt«, berichtet Clemens. Dass die einfachsten Ideen häufig doch die besten sind, haben die beiden Tüftler damit bewiesen. »Andere Teams haben mehrere Tage oder Wochen an ihrer Konstruktion gearbeitet«, weiß Mika aus Gesprächen mit anderen Teilnehmern.

Während der Explore Science fand auch die elfte deutsche Meisterschaft der Solar-Modellfahr-

zeuge in Bremen mit 50 teilnehmenden Teams in drei verschiedenen Kategorien statt. Hier gingen gleich vier Vehikel vom WGE an den Start. Zwar wollte das Mobil von Clemens und Mika nicht so recht in Fahrt kommen, trotzdem ernteten die beiden den Sonderpreis in der Kategorie »Ultra-leicht« für den Einsatz von Recyclingmaterial. »Wir haben Kugelschreiberfedern für die Front- und Heckpuffer genutzt, damit der Wendevorgang optimal abläuft«, berichten die Schüler.

Den dritten Treppchenplatz in der Kreativklasse und damit auch Medaillen und 50 Euro Preisgeld haben sich Lucas Nicolas Hahn, Ben Wittenborn und Jannis Werning als Team »alternatives AMG - Mondfahrt« mit ihrem Fahr-

zeug gesichert. »Das allerschwerste war der Vortrag«, stöhnt Ben, dem das Konstruieren anscheinend weit besser gefällt als das Präsentieren.

Katrin Sofiya Anipirova erhielt

»Die Schüler haben sich auf der Messe eine Menge Inspiration geholt.«

Kirsten Biedermann,
Lehrer Widukind-Gymnasium

die Sonderauszeichnung für Technik und Konstruktion. Am kniffligsten habe sie das Designen gefunden, sagt die Elfjährige über ihr silbernes Mondfahrzeug.

Lorina Rose und Marieke Han-

sel-Krüger hatten da andere Probleme. »Bei uns waren zuerst die Achsen schief und das Mobil eier- te vor sich hin«, verrät Lorina. Viele Stunden habe es sie gekostet, diesen Makel zu beheben. Am Ende winkte den beiden Schülerinnen dann jedoch der wohlverdiente vierte Platz der Kreativka- tegorie.

»Die Schüler haben sich eine Menge Inspiration auf der Explore Science geholt und wollen allesamt nochmal dabei sein«, resümiert MINT-Lehrer Kirsten Biedermann vom Widukind-Gymnasium. Unterstützung haben die von ihm betreuten Teams von der Osthusenrich-Stiftung bekommen, die sich die Förderung von Begabungen auf die Fahnen geschrieben hat.